

# Hör mal, wer da bald summt

## Stadtwerke spendieren Insektenhotels für Grundschulen

(W./AS) Am 20. Mai ist Weltbienentag. Bis dahin sollen auf den Wuppertaler Schulhöfen fünfzig Wildbienenhotels stehen, die von den Schülern in Eigenarbeit gebaut werden.

Der Startschuss für diese Aktion fiel am Montag an der

Grundschule Ferdinand Lassalle-Straße in Ronsdorf. Dort übergab der neue Geschäftsführer der Wuppertaler Stadtwerke, Martin Bickenbach, den ersten Bausatz an die Kinder.

Die Bausätze sind in der werkseigenen Schreinerei der

WSW entstanden, wie Bickenbach erläutert. Die Montage sei kein Hexenwerk, wie der Stadtwerkechef betont: „Alles kann von den Grundschulern selbst zusammengebaut werden“, verspricht Martin Bickenbach. Und selbst, wenn mal etwas schiefeht, kann schnell ein Ersatz geliefert werden.

Die Resonanz der Wuppertaler Schulen war bisher gut, wie Bickenbach sagt: „Immerhin 45 der bisher 50 hergestellten Bausätze sind vergeben.“ Nachschub sei, falls es weitere Anfragen gibt, aber schnell lieferbar. Dabei ist nicht nur der Zusammenbau eine Aufgabe für die Kinder – so lernen sie viel über die Lebensweise und das Nistverhalten der unterschiedlichen Wildbienenarten. „Experimente, selbst hergestellte Samenbomben und das Maskottchen „Karla“ zum Ausmalen vervollständigen das Lernpaket“, so Martin Bickenbach.

Der Weltbienentag wurde im 2018 erstmals von den Vereinten Nationen ausgerufen.



WSW-Geschäftsführer Martin Bickenbach beglückwünscht Karin Bollhorst und Marion Frische von der Grundschule an der Ronsodfrer Ferdinand-Lassalle-Straße zum neuen Insektenhotel.  
(Foto: AS)